



# ACTA COMPARATIONIS LITTERARVM VNIVERSARVM

ZEITSCHRIFT FÜR VERGLEICHENDE LITTERATUR.

JOURNAL DE LITTÉRAURE COMPARÉE.

FOLHAS DE LITTERATURA  
COMPARATIVA.

GIORNALE DI LETTERATURA  
COMPARATA.

PERIÓDICO DE LITERATURA  
COMPARADA.

COMPARATIVE LITERARY JOURNAL.

TIDSKRIFT FÖR JEMFÖRANDE  
LITERATUR.

TIMARIT FYRIR BÖKMENTA  
SAMANBURDH.

TIJDSCHRIFT VOOR VERGELIJKENDE  
LETTERKUNDE.

# ÖSSZEHASONLÍTÓ IRODALOMTÖRTÉNELMI LAPOK.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

VIII. ANNALE OPVS.

Novae Seriei

VOLVMEN XI.

1884. JAN.—MAI.

Miserum est et vile problema, vnivs tantvm nationis scriptorem doctvm esse; philosophico quidem ingenio hic quasi terminvs nullo pacto erit acceptvs. Tale enim ingenivm in tractando fragmento (et quid aliud quam fragmentvm est natio quaeqve quamvis singlarissima?) acquiescere non potest.

SCHILLER. (Epistola ad Körnervm.)

EDITOR & ORDINATOR

DR. HUGO MELTZL DE LOMNITZ.

CLAVDIOPOLI.

SVMPTEBVS EDITORIS FONTIVM COMPARATIONIS LITTERARVM VNIVERSARVM.

IN OFFICINA TYPOGRAPHICA J. STEIN.

LONDINI.

TRÜBNER AND Co. AMERICAN, EUROPEAN AND ORIENTAL LITERARY AGENCY, 57, AND 59, LUDGATE HILL.

MDCCCLXXXIV.

# SOCIETAS COMPARATIONIS LITTERARUM UNIVERSARUM

ÖSSZEHASONLÍTÓ IRODALMI TÁRSULAT.

GESELLSCHAFT FÜR VERGLEICHENDE LITTERATUR.

(WELTLITTERARISCHE GESELLSCHAFT.)

## ENTWURF DER STATUTEN.

1. Mitglieder der SCLV können laien, wie gelehrte (beiderlei geschlechts), schulen, buchhandlungen, bibliotheken und ähnliche institute sein, welche die ziele der vergleichenden litteraturforschung, der sogen. „folklore“, ethnologie, weltlitteratur u. dgl. m., sei es in moralischer oder materialer hinsicht, fördern. Die mitglieder sind: ehrenmitglieder; correspondierende; ordentliche, und ausserordentliche mitglieder.

2. Ehrenmitglieder soll nur eine bestimmte kleine anzahl solcher in- oder ausländischer gelehrten von grossem rufe sein, welche die ziele der vergl. litteraturforschung bereits mächtig gefördert haben. (vgl. 9.)

3. Correspondierende mitglieder sind bloss diejenigen socii, die im ausland ansässig, mit dem organ der Societas in contact sich erhalten, oder auch beiträge zur vergl. litteraturforschung ein-senden wollen. Ihnen, als ehrengästen des stamm-landes der SCLV, gebührt die regelmässige, kostenfreie zustellung eines ehresexemplars des organs der gesellschaft.

4. Ordentliche mitglieder sind solche interes-senten, b. g., die innerhalb des gebiets der St. Stefanskronen ansässig, einen jährlichen beitrug von 6 fl. oe. w. leisten (event. in halb-jährigen raten zu 3 fl.), wofür ihnen ein exemplar des organs zugestellt wird.

5. Als ausserordentliche mitglieder gelten di-lettanten b. g., namentlich volkschullehrer, hörer oder schüler irgend einer anstalt des in- oder auslands (einer hoch- oder mittelschule), deren rege beteiligung an dem folkloristischen sammel-werke wünschenswert erscheint, wobei sie, unter sonst gleichen umständen, wie die o. mitgl., einen jahresbeitrag von blossen 3 fl., d. i. 6 m., oder 6 frs zahlen.

6. Halbjährig wird ein vollständiger catalog sämtlicher mitglieder der SCLV jedesmal an der spitze des quinquimesterbandes ihres organs veröffentlicht, was gleichzeitig als rechenschafts-bericht und quittung zu dienen hat.

7. Die mitglieder haben nicht die geringste weitere verpflichtung; sie erwerben sich aber auch durch ihren jahresbeitrag kein andres recht als auf den titel der bez. mitgliedschaft der SCLV und auf ein einziges (nummeriertes) exemplar des organs, das später nur in so viel exemplaren erscheinen wird, als die zahl der mitglieder be-trägt. Honorare werden grundsätzlich perhorres-ziert; doch sollen die wertvollsten der umfang-reicheren beiträge — nach massgabe der mittel — in möglichst correcten und vermehrten abdrük-ken einem eignen sammelwerk („Fontes compara-tionis etc.“ die seit 1878, u. zw. in bloss 50 exx., existieren.) einverleibt werden, wobei die hälfte der vorhandenen einzelnen abdrücke den betr. ver-fassern unentgeltl. gebührt.

8. Die gesellschaft, darf sich weder mit poli-tischen, noch religiösen, noch auch nur scienti-fisch praktischen sachen befassen — ein verband so frei, aber auch so rein litterarisch, als nur möglich.

9. Daher wird ein-stweilen auch von der wahl eines präsidenten, sowie eines comités, ja selbst der ehrenmitglieder, wie auch von general-versammlungen, diplomaten, und sonstigen abzeichen, oder repräsentationsäusserungen umgang genom-men. Zur besorgung des 6 e. geschäftes erbi-etet sich vorderhand der herausgeber des organs der gesellschaft, was, im interesse einer zukunfts-wissenschaft, zunächst genügen dürfte (s. Avis un-ten; vergl. 7 und 8.)

Obiger entwurf war für unsre Goethe-festnummer zur semisaecularfeier des erblasser's der Weltliteratur (märz d. j.) bestimmt; musste aber wegen raummangels sich verspäten. (Vgl. übrigens den ungar. entwurf bereits in Nr. C., ende 1881, wo p. 1859 sq. der § 9 näher motiviert ist.)

Kérjük t. elölzetőinket, hogy méltóztassanak tudomást venni az ÖIT (1881 végén közölt) magyar szabályzatának fentebbi németnyelvű módosításáról is. Lesz gondunk arra, hogy ugyanezt a tervet egyik közelebbi alkalommal, francia, majd angol nyelven terjeszszük az egész földgömbön ugyanezek inen.

Der ausführliche katalog der mitglieder, deren sich bereits eine grössere anzahl angemeldet hat, soll ehestens zum ausdruck gelangen. Vorerhand beschränken wir uns bloss auf die in einer extrabeilage gegebene kurze liste, wozu wir die erfreuliche tatsache hinzufügen, dass sowohl aus dem in-, wie aus dem auslande fortwährend wertvolle zustimmungen eintreffen. Einer der bedeutendsten schriftsteller der gegenwart schreibt uns:

„J'applaudis de tout mon coeur à votre nouveau plan littéraire. Je ne doute pas que ce plan conçu par vous . . . . . ne produise des résultats aussi utiles que brillants. — Quant à moi, je suis à votre disposition et si je pouvais contribuer au succès de votre oeuvre, j'en serais certainement heureuse.“

Unsere Societas Comparationis soll womöglich ihre organisation in einem der nächsten jahre finden: sie will auf breiterer grundlage und doch mit unverhältnissmässig beschiedeneren äusseren mitteln ins leben treten, als die übrigens ähnlichen gesellschaften, deren es, behufs publizierung von quellen-schriften, im heutigen Europa bekanntlich nicht wenige giebt. Am nächsten kämen der unsrigen: etwa der stuttgarter Litterarische Verein, das Samfund in Kopenhagen, die Société des anciens textes français in Paris, abgesehen von den englischen Folklore-gesellschaften, deren statuten die ACLV bereits, behufs vergleichung, publiziert haben. (ACLV, p. 1698, 1857.) — Man bittet inzwischen um verbesserungsvorschläge, etc.

## INHALT.

### I. MAGYARISCH.

<i>B. Eötvös</i> J. egyik kiadatlan költeményének variansa. (Variante nach dem ms. eines gedichts des Barou Eötvös.) . . . . .	s. 10.
Észrevétel a jelen rimkorságról. (Bemerkung über die gegenwärtige reimkrankheit) . . . . .	23.
Petőfi és Kolozsvár stb. (Petőfi und Klausenburg. Aus anlass der première der P'schen tragödie Tiger und Hyäne, aufgef. zum erstenmale in dem Nationaltheater zu Klausenburg.) . . . . .	33.
Japan népdal. (Japan. liesbeslied, commentar) . . . . .	57.
<i>Lomnitz</i> . Shakespeare egy aesthetikai botlása. (Eine aesthet. pécadille Shakespeares.) . . . . .	91.
<i>Farnos</i> . Kiadatlan traditiók Petőfi életrajzához. (Uned. tradit. zu P's biographie.) . . . . .	101.

### II. DEUTSCH.

<i>Platen's</i> Briefe an K. Schwenck. Inedita, mitget. v. Minckwitz. IV. brief . . . . .	11, 147.
Ovaherero Spruch . . . . .	13.
Französische ballade des Lenorekreises . . . . .	14.
<i>Minckwitz</i> (Johanna.) Extase v. V. Hugo verd. . . . .	15.
Felhők, Petőfi's Wolken Abdr. der Editio princeps nebst interlinearversionen und commentar . . . . .	25.
L. Althochd. beschwörungformel für kreissende . . . . .	38.
Das versteckte praefix (2 forts.) . . . . .	40.
Französisches volkslied (verd. des originals p. 15) . . . . .	58.
Altsächsische zauberformel . . . . .	58.
<i>Minckwitz</i> Pindars I. nemeische ode (verd. 1847.) . . . . .	59.
Magyarische volkslieder NF. XV. . . . .	62.
Sonnenhymnus der Australneger . . . . .	86.
Quadernario in Prakrit . . . . .	106.
Transilvanisch-sächsische volksrätsel und scherzfragen . . . . .	107.
Magyarische volksromanezen und volksballaden I. der Prinz . . . . .	109.
Nicolaus Trübner † . . . . .	115.

## III. FRANZÖSISCH.

<i>R.</i> Chanson languedocienne . . . . .	15.
<i>Mistral F.</i> Avis sur la prononciation provençale . . . . .	19.
<i>Pase Dora d'Istria.</i> Danses et chansons nationales des Roumains . . . . .	67, 117.
<i>Poestion.</i> L'assonance dans la poésie norraine . . . . .	129.

## IV. ENGLISCH.

<i>Phillips H.</i> Songs of the North American Indians . . . . .	8.
--	----

## V. ITALIENISCH.

<i>Pitrè.</i> La Jettatura ed il mal'occhio in Sicilia . . . . .	4, 20.
<i>Cannizzaro.</i> Sicilianische volkslieder aus Messina III. . . . .	14.

## VI. NEU-ISLÄNDISCH.

<i>Thorsteinsson.</i> Nálaeyd unnustunnar . . . . .	155.
---	------

## VII. SÜDSLAVISCH.

<i>Gerecze.</i> Kroatische volkslieder I—III. . . . .	63, 105.
<i>Vizoly.</i> Serbische regenhymne (Pancsova) . . . . .	107.

## VIII. ARABISCH (MAURISCH.)

Maurisch-arabische volkslieder aus Tunis I. . . . .	15.
---	-----

## IX. JAPANISCH.

<i>Mayet.</i> Lotosblumenspiel (Hiraita, hiraita) . . . . .	3.
— Japanisches Liebeslied (cf. p.) . . . . .	24.

## X. ROM. ZIGEUNERISCH.

Transilvanische Zigeunerlieder NF. IX. . . . .	15.
--	-----

## XI. VARIA.

Petőfiana. Wolken (25), P. & Klausenburg (33), Monné's Fou (36), P. életrajához, Farnos (101.)	
Schopenhaueriana. . . . .	151, 153.
Symmikta . . . . .	13, 155.
Correspondance . . . . .	16, 64, 110, 157.
Bulletin Polyglotte (Neuigkeiten der Weltliteratur) 71—72, 75—76, 79—80, 83—84, 87—88, 79—90, 98, 103—104, 108, 119—120, 123—124, 127—128, 143—144, 149—150.	
Hirdetések (Ankündigungen) . . . . .	110, 111—112, 158.

## — JEDES QUINQUEMESTER-BÄNDCHEN BILDET EIN SELBSTÄNDIGES GANZES —

Herr Prof. Dr. Brassai, der greise mitgründer der Acta und Fontes Compar., ist im vor jahre von der k. regierung in ruhestand versetzt worden. Bei diesem anlass hat er sich auch von der mitberausgabe unseres organs zurückgezogen, das von 1883 weiter unter der alleinigen leitung und im ausschliesslichen eigentum Meltz's erscheinen wird. Doch können wir unsren lesern die erfreuliche versicherung geben, dass Prof. Dr. Brassai als socius operis nach wie vor uns treu zu bleiben versprochen hat.

AZ ACLV CSAK KIADATLAN KÖZLEMÉNYEKET HOZ. MINDEN JOG FENNTARTATIK.